



Statistischer Bericht



Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes nach Beamtenversorgungsrecht im Freistaat Sachsen

1. Januar 2013

L III 3 – j/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
Ergebnisse	5

Abbildungen

Abb. 1	Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2007 bis 2013 nach Art der Versorgung	6
Abb. 2	Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2013 nach Ebenen	6
Abb. 3	Entwicklung der Zahl der Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen seit 1. Januar 2007 bis 2013 nach Ebenen und Geschlecht	7
Abb. 4	Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2013 nach Ebenen, Laufbahngruppen und Geschlecht	8
Abb. 5	Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2013 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	9
Abb. 6	Versorgungsausgaben des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen in den Jahren 2006 bis 2012 nach Ebenen	9

Tabellen

1.	Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2013 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung	10
2.	Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2013 nach Laufbahngruppen, Geschlecht, Art der Versorgung und Ebenen	11
3.	Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2013 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung	13
4.	Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des Landesbereiches am 1. Januar 2013 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung	14
5.	Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2013 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung	15
6.	Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der Sozialversicherungsträger am 1. Januar 2013 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung	16
7.	Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des Landesbereiches am 1. Januar 2013 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes und Art der Versorgung	17
8.	Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2013 nach Kreisfreien Städten, Kreisgebieten und Art der Versorgung	18
9.	Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2013 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	19
10.	Versorgungsempfänger des Landesbereiches am 1. Januar 2013 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	20

	Seite
11. Versorgungsempfänger des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2013 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	21
12. Versorgungsempfänger der Sozialversicherungsträger am 1. Januar 2013 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	22
13. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes im Jahr 2012 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen	23
14. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des Landesbereiches im Jahr 2012 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen	24
15. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des kommunalen Bereiches im Jahr 2012 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen	25
16. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt der Sozialversicherungsträger im Jahr 2012 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen	26
17. Versorgungszugänge von Empfängern von Witwen-/Witwer- und Waisengeld des öffentlichen Dienstes im Jahr 2012 nach Geschlecht, Laufbahngruppen und Ebenen	27
18. Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar 2013 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung	28
19. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2013 nach Ebenen, Geschlecht und Laufbahngruppen	29
20. Versorgungsausgaben des öffentlichen Dienstes im Jahr 2012 nach Ebenen und Art der Versorgung	30
21. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2013 nach Art der Versorgung und Ebenen	31
22. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des Landesbereiches am 1. Januar 2007 bis 2013 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes	32
23. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2007 bis 2013 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten	34
24. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2013 nach Laufbahn- und Besoldungsgruppen	36
25. Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar 2007 bis 2013 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung	37
26. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2013 nach Ebenen und Laufbahngruppen	39
27. Empfänger von Ruhegehalt im Landesbereich am 1. Januar 2007 bis 2013 nach Ruhegehaltssätzen und Geschlecht	41
28. Versorgungsausgaben des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2012 nach Ebenen und Art der Versorgung	43
29. Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2012 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles und Ebenen	44
30. Durchschnittsalter der Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2012 nach Ebenen	46

Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik des öffentlichen Dienstes **nach Beamtenversorgungsrecht** im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2013. Die Tabellen 21 bis 30 und die Abbildungen 1, 3 und 6 beinhalten darüber hinaus vergleichbare Angaben dieser Statistik aus den Vorjahren. Die ehemaligen Beamten, Beamtinnen, Soldaten und Soldatinnen im Bundesdienst, die im Freistaat Sachsen arbeiteten, gehören zum Erhebungskreis der Versorgungsempfängerstatistik des Statistischen Bundesamtes und sind in den Ergebnissen dieses Berichtes nicht enthalten.

Bereits mit der Versorgungsempfängerstatistik am 1. Januar 2012 änderte sich das Konzept, nach dem die Ergebnisse der Statistik veröffentlicht werden. Hintergrund dieser Änderungen ist der Ausgliederungsprozess von öffentlichen Aufgaben aus den Kernhaushalten der Gebietskörperschaften in rechtlich selbstständige Einrichtungen. In der Versorgungsempfängerstatistik hatte dies zur Folge, dass immer mehr Einrichtungen im mittelbaren öffentlichen Dienst nachgewiesen wurden. Um die Vergleichbarkeit der Daten im Zeitverlauf und zwischen den Bundesländern zu verbessern, war eine Integration dieser Einheiten notwendig. In Abstimmung mit der Personalstandstatistik wurde daher die Darstellungsweise überarbeitet. Eine Untergliederung des öffentlichen Dienstes in unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst wird nicht mehr vorgenommen. Der öffentliche Dienst ist jetzt auf die Ebenen „Landesbereich“, „Kommunaler Bereich“ und „Sozialversicherungsträger“ aufgeteilt. Die bisher als „mittelbarer öffentlicher Dienst“ veröffentlichten Einrichtungen sind auf die Ebenen „Landesbereich“ und „Sozialversicherungsträger“ aufgegliedert.

Rechtsgrundlagen

Die Versorgungsempfängerstatistik wird entsprechend den Bestimmungen des Finanz- und Personalstatistikgesetzes (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt. Die Bestimmungen für die Versorgungsempfängerstatistik sind insbesondere in § 7 FPStatG zu finden.

Grundgesamtheit

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert Daten über die Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems. Hierzu gehören Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen. **In dieser Veröffentlichung werden nur die Ergebnisse der Versorgungsempfänger und –empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht dargestellt, also Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter nach**

ihrem Ausscheiden aus dem Berufsleben sowie ihre Hinterbliebenen.

Zur Ebene des **Landesbereiches** gehören Behörden, Gerichte und rechtlich unselbstständige Einrichtungen (Sonderrechnungen) des Landes sowie rechtlich selbstständige öffentlich-rechtlichen Einrichtungen unter Landesaufsicht, ohne Sozialversicherungsträger. Zur Ebene des **kommunalen Bereiches** zählen Ämter und rechtlich unselbstständige Einrichtungen (Sonderrechnungen) der Gemeinden/Gemeindeverbände sowie Zweckverbände und die Ebene der **Sozialversicherungsträger** unter Aufsicht des Landes umfasst zurzeit ausschließlich die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland mit Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Bei den **Zweckverbänden** werden bisher noch keine Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems ausgewiesen.

Mit Verabschiedung des neuen Hochschulgesetzes wurden am 1. Januar 2009 alle **Hochschulen** ausschließlich in Körperschaften des öffentlichen Rechts umgewandelt. Ab der Erhebung 2010 gehören diese Einrichtungen ausschließlich zur Ebene der rechtlich selbstständigen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen unter Aufsicht des Landes. Bis zum 1. Januar 2009 waren die Hochschulen noch beim Land enthalten. Ebenfalls zählen ab der Erhebung 2013 die Medizinischen Fakultäten ausschließlich zur Ebene der rechtlich selbstständigen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen unter Aufsicht des Landes. Bis zum 1. Januar 2012 wurden sie noch beim Land erfasst.

Erhebungsinhalte

Versorgungsempfänger und -empfängerinnen, die eine Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht erhalten, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,
3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles,
10. Bruttobezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Daten der Versorgungsempfängerstatistik dienen zusammen mit den Personalstanddaten der aktiven Beamten und Richter als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts. Außerdem werden die Ergebnisse für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte verwendet.

Das Sächsische Staatsministerium der Finanzen nutzt die Daten für die Erstellung des Haushaltsplanes bezüglich

der künftigen Versorgungsausgaben. Wichtige Nutzer sind außerdem Interessenten aus Wissenschaft und Wirtschaft.

Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert Informationen zu den ehemaligen Beamten und Richtern nach Beamtenversorgungsrecht (sowie Beziehern von Amtsgehalt und Dienstordnungsangestellten nach beamtenrechtlichen Grundsätzen). Dieser Personenkreis wird während des aktiven Berufslebens von der Personalstandstatistik erfasst. Beide Statistiken werden methodisch im Einklang weiterentwickelt, so dass eine Vergleichbarkeit weitgehend gewährleistet ist. Aus diesem Grund können beide Statistiken zusammen als Datengrundlage für Vorausberechnungen im Bereich des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems verwendet werden. Die in der Versorgungsempfängerstatistik ausgewiesenen Versorgungsausgaben umfassen nicht die Zuführungen zu den Versorgungsrücklagen und die Beihilfen für Versorgungsempfänger. Dies ist bei Vergleichen mit der Finanzstatistik oder den Angaben in den Haushalten zu beachten.

Erläuterungen

Ebene (ehemaliger Beschäftigungsbereich)

- Landesbereich,
- Kommunalbereich und
- Sozialversicherungsträger.

Landesbereich:

Behörden, Gerichte, rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes (Staatsbetriebe, Landeskrankenhäuser) sowie rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes (Anstalten, Körperschaften, öffentlich-rechtliche Stiftungen) ohne Sozialversicherungsträger.

Kommunaler Bereich:

Ämter, rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen der Gemeinden, Gemeindeverbände (Eigenbetriebe, kommunale Krankenhäuser) sowie Zweckverbände.

Hinweis: Bei den Zweckverbänden gibt es bisher noch keine Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems.

Sozialversicherungsträger:

Umfasst ausschließlich die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland mit Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen unter Aufsicht des Freistaates Sachsen.

Versorgungsempfänger nach Beamtenversorgungsrecht

Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften versorgt werden. Hierzu zählen Beamte, Beamtinnen, Richter, Richterinnen im Ruhestand sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten/Beamtinnen und Ruhegehaltsempfängern/-empfängerinnen.

Ruhegehaltsempfänger

Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen im Ruhestand.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld

Hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern/-empfängerinnen und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt hatten.

Empfänger von Waisengeld

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt hatten, soweit sie Waisengeld in Höhe von 12 % (Halbwaisen), 20 % (Vollwaisen) oder 30 % (Unfallwaisen) des Ruhegehalts erhalten.

Laufbahngruppen

Die Versorgungsempfänger/-empfängerinnen werden unter Berücksichtigung der sogenannten Spitzenämter der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe des Versorgungsurhebers zugeordnet. Die Spitzenämter der Beamten/Beamtinnen sind mit "S" gekennzeichnet.

Versorgungsurheber: Person, aus deren früherem Dienstverhältnis der Anspruch der Hinterbliebenen auf Versorgung abgeleitet wird.

Besoldungsgruppen

Die Versorgungsempfänger/-empfängerinnen werden entsprechend dem letzten ausgeübten Amt des Versorgungsurhebers nachgewiesen.

Altersgrenze

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand.

Antragsaltersgrenze

Bei Schwerbehinderung oder allgemeine Antragsaltersgrenze.

Regelaltersgrenze

Gesetzlich festgelegter Zeitpunkt des Ruhestandseintritts.

Besondere Altersgrenze

Vorgezogene Regelaltersgrenze (z. B. im Polizeivollzugsdienst).

Vorruhestand

Ausscheiden aus dem Dienst vor einer Altersgrenze aufgrund einer speziellen gesetzlichen Regelung.

Dienstunfähigkeit

Liegt vor, wenn der Beamte, die Beamtin, der Richter, die Richterin aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft nicht in der Lage ist, die dienstlichen Pflichten zu erfüllen.

Versorgungsbezüge

Es wird der monatliche Bruttobetrag für den Monat Januar vor Abzug der Lohnsteuer nachgewiesen.

Versorgungszugänge

Erstmalige Aufnahme der Zahlung im Zeitraum Januar bis Dezember des Vorjahres und Bestehen des Versorgungsanspruchs vor dem 1. Januar des Berichtsjahres.

Übersicht der Ebenen in der Versorgungsempfängerstatistik

Landesbereich

Land

11 = Land

(Kernhaushalt und Sonderrechnungen des Landes)

Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform

47 = Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (ohne Sozialversicherungsträger) und deren unselbstständige Einrichtungen

Kommunaler Bereich

Gemeinden/Gemeindeverbände

21 = Gemeinden/Gemeindeverbände

(Kernhaushalte und Sonderrechnungen der Gemeinden/Gemeindeverbände)

Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform

24 = Zweckverbände

(bisher noch keine Leistungsberechtigten gemeldet)

Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes

41 = Krankenversicherung

(ohne Betriebskrankenkassen privater Unternehmen)

42 = Unfallversicherung

43 = Rentenversicherung

(umfassen bisher ausschließlich Leistungsberechtigte der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland)

Ergebnisse

Am 1. Januar 2013 gab es insgesamt 6 242 Pensionäre und Pensionärinnen des öffentlichen Dienstes nach Beamtenversorgungsrecht im Freistaat Sachsen. Davon entfielen 5 134 auf den Landesbereich, 1 043 auf den kommunalen Bereich und 65 auf die Ebene der Sozialversicherung – und hier ausschließlich auf die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland. Das waren gegenüber dem Stichtag des Vorjahres 10,6 Prozent mehr. 83,3 Prozent der Beamten und Richter im Ruhestand waren männlich und 16,7 Prozent weiblich. Darüber hinaus bezogen 840 Witwen und Witwer ehemaliger Bediensteten sowie 207 Waisen Leistungen aus dem öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystem.

Im Vergleich zum 1. Januar 2012 wurde der höchste Zuwachs bei den Pensionären und Pensionärinnen im Landesbereich um insgesamt 11,7 Prozent ermittelt. Dazu gehören die ehemaligen Beamten/Beamtinnen und Richter/Richterinnen der Behörden, Gerichte, Staatsbetriebe und Krankenhäuser des Landes mit einer Steigerung um 11,0 Prozent auf 4 610 Personen und die Pensionäre/Pensionärinnen der rechtlich selbstständigen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen, wie öffentlich-rechtliche Stiftungen, Anstalten und Körperschaften (zu welchen im Rahmen der Versorgungsempfängerstatistik seit 2010 der Hochschulbereich und seit 2013 die Medizinischen Fakultäten zählen), mit einem Anstieg um 19,1 Prozent auf 524 Personen.

Im kommunalen Bereich wurde eine Erhöhung der Beamten/Beamtinnen, die aus dem Berufsleben ausgeschieden sind, um 6,2 Prozent auf 1 043 Personen registriert. Dazu gehören die Pensionäre und Pensionärinnen der Landratsämter, Kreisfreien Städte, kreisangehörigen Gemeinden, Eigenbetriebe und kommunalen Krankenhäuser.

Die Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht wiesen einen Bestand von 65 Ruhegehaltsempfängern/-empfängerinnen aus. Gegenüber dem Vorjahr blieb hier die Zahl der Pensionierten unverändert.

Im Verlauf des Jahres 2012 wurden in den Ebenen des öffentlichen Dienstes Sachsens insgesamt 656 Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen in den Ruhestand versetzt. Der Anteil der Empfänger/Empfängerinnen von Ruhegehalt, die 2012 mit Erreichen einer gesetzlichen Altersgrenze aus dem aktiven Dienst ausschieden, betrug insgesamt 79,6 Prozent oder 522 Personen. Von den Neupensionierten gingen immerhin 51,7 Prozent mit einer besonderen Altersgrenze, d. h. mit vorgezogener Regelaltersgrenze, wie es sie beispielsweise beim Vollzugsdienst und im Bereich der Feuerwehr gibt, in den Ruhestand. 15,4 Prozent erreichten die gesetzliche Regelaltersgrenze und 9,5 Prozent nutzten die Möglichkeit, auf Antrag unter Hinnahme von Pensionsabschlägen (Allgemeine Antragsaltersgrenze) in den Ruhestand einzutreten. Der Anteil der Pensionierungen infolge einer Schwerbehinderung betrug 3,0 Prozent.

Wegen Dienstunfähigkeit wurden vorzeitig und dauerhaft 103 Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen in den Ruhestand versetzt. Ihr Anteil lag damit bei 15,7 Prozent. Aufgrund einer speziellen gesetzlichen Regelung (Vorruhestand) entschieden sich 3,0 Prozent der Bediensteten aus dem Dienst vor einer Altersgrenze auszuschcheiden. Für weitere 1,7 Prozent waren sonstige Gründe der Anlass für den Eintritt in den Ruhestand.

Im Jahr 2012 betrugen die Versorgungsausgaben des öffentlichen Dienstes rund 141 Millionen Euro. Gegenüber dem Vorjahr waren das gut 15,5 Millionen Euro oder 12,4 Prozent mehr. Im Verlauf der letzten fünf Jahre wurde ein Anstieg der Versorgungsausgaben um reichlich 61 Millionen Euro oder 76,8 Prozent ermittelt.

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Abb. 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2007 bis 2013 nach Art der Versorgung

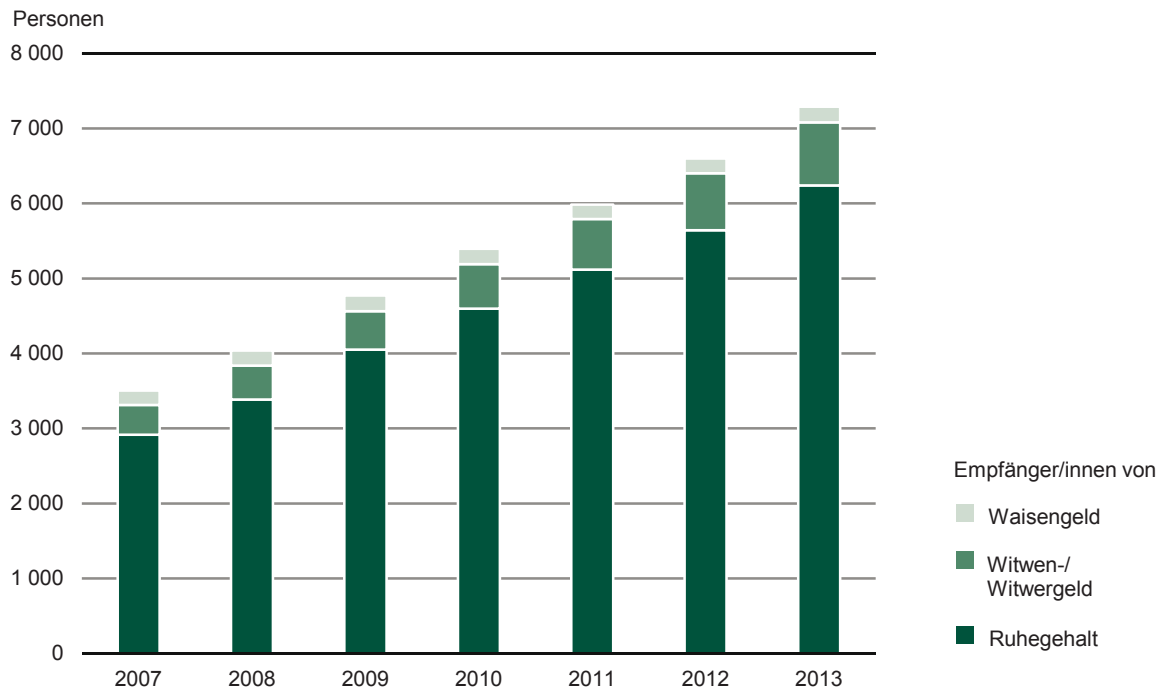
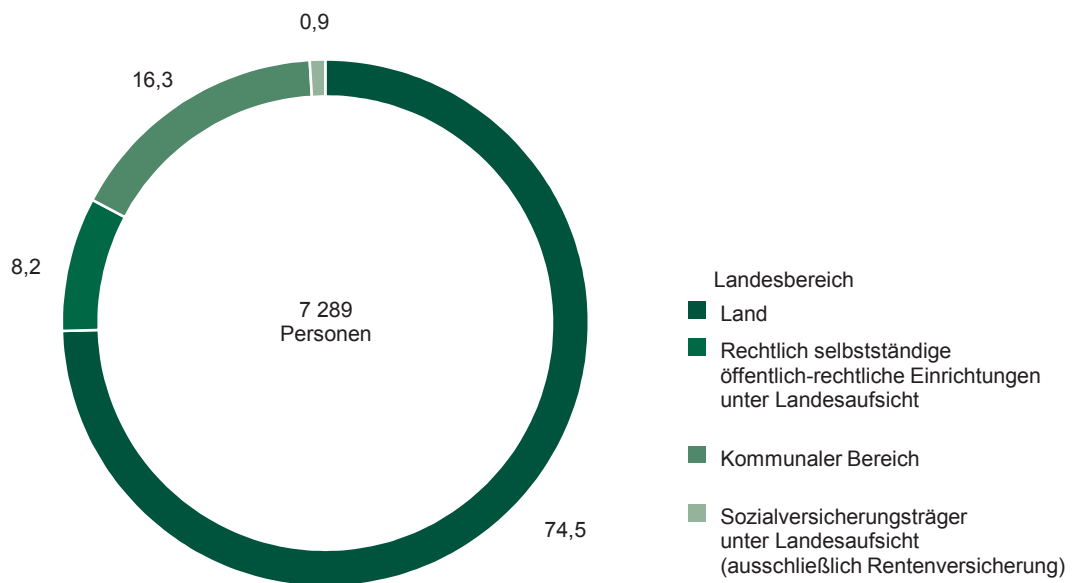


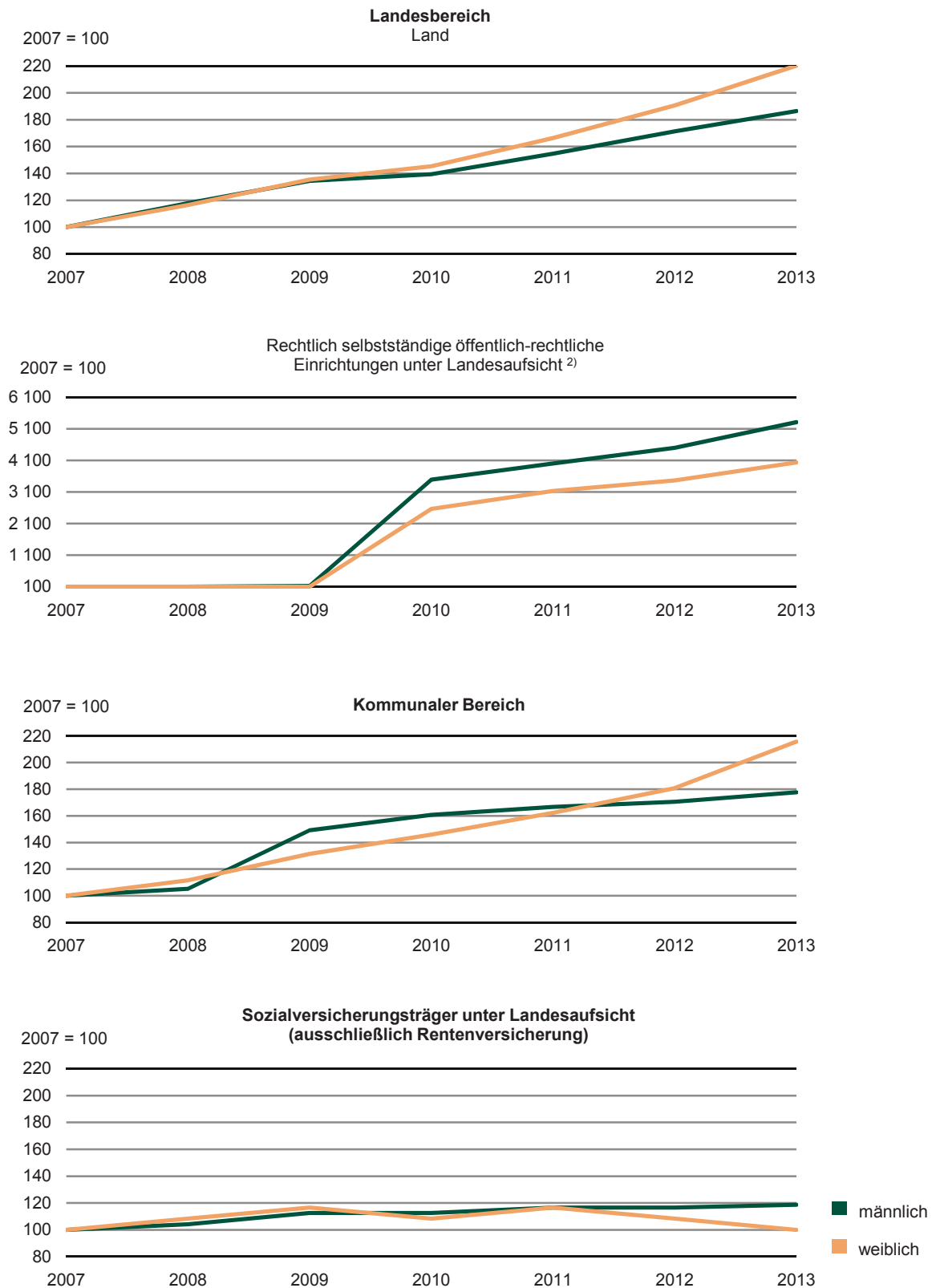
Abb. 2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2013 nach Ebenen in Prozent



¹⁾ einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Abb. 3 Entwicklung der Zahl der Versorgungsempfänger¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen seit 1. Januar 2007 bis 2013 nach Ebenen und Geschlecht

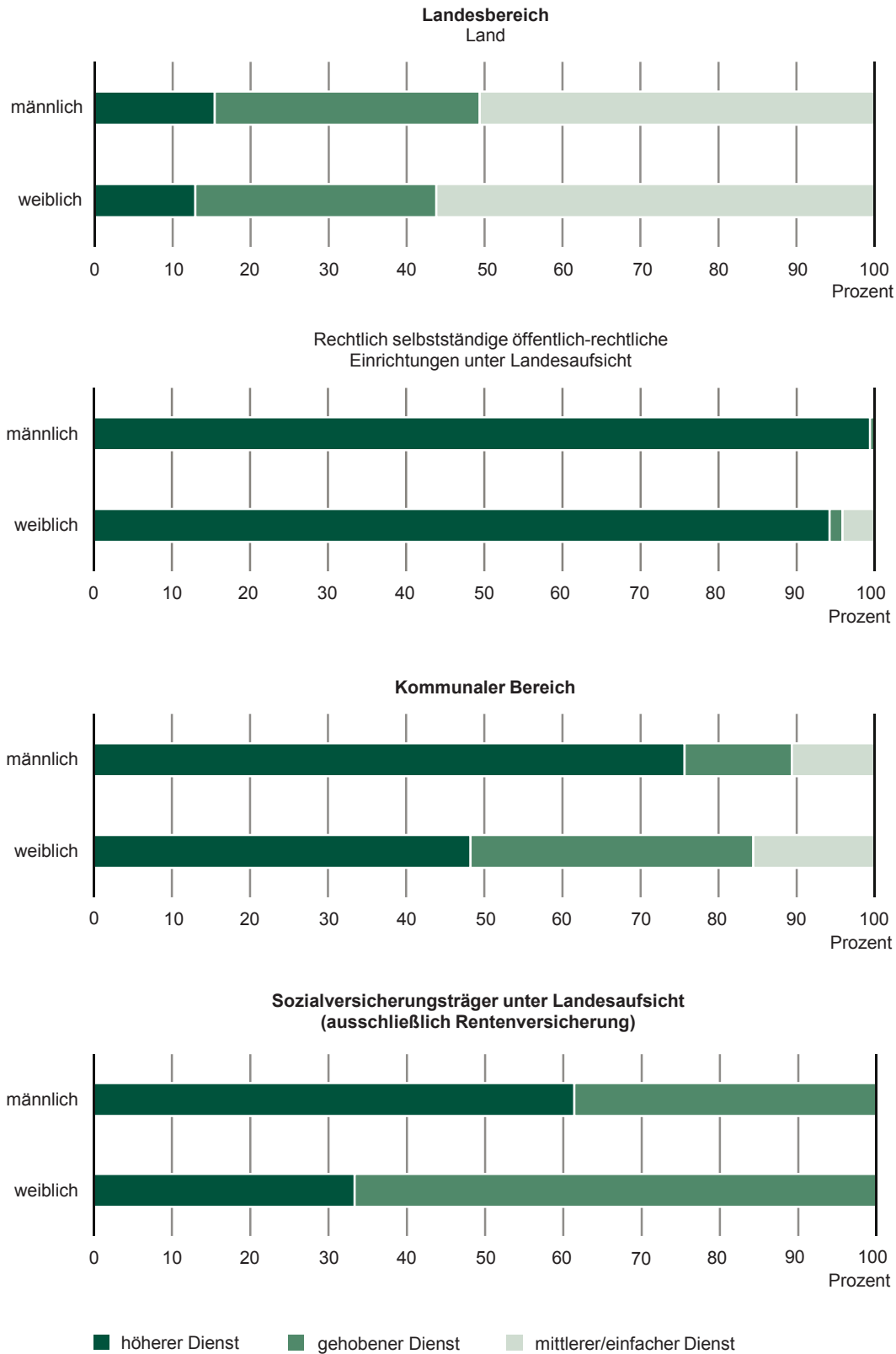


1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) ab 2010 - einschließlich Versorgungsempfänger/innen des Hochschulbereiches, bis 2009 im Land enthalten;
ab 2013 - einschließlich Versorgungsempfänger/innen der Medizinischen Fakultäten, bis 2012 im Land enthalten

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

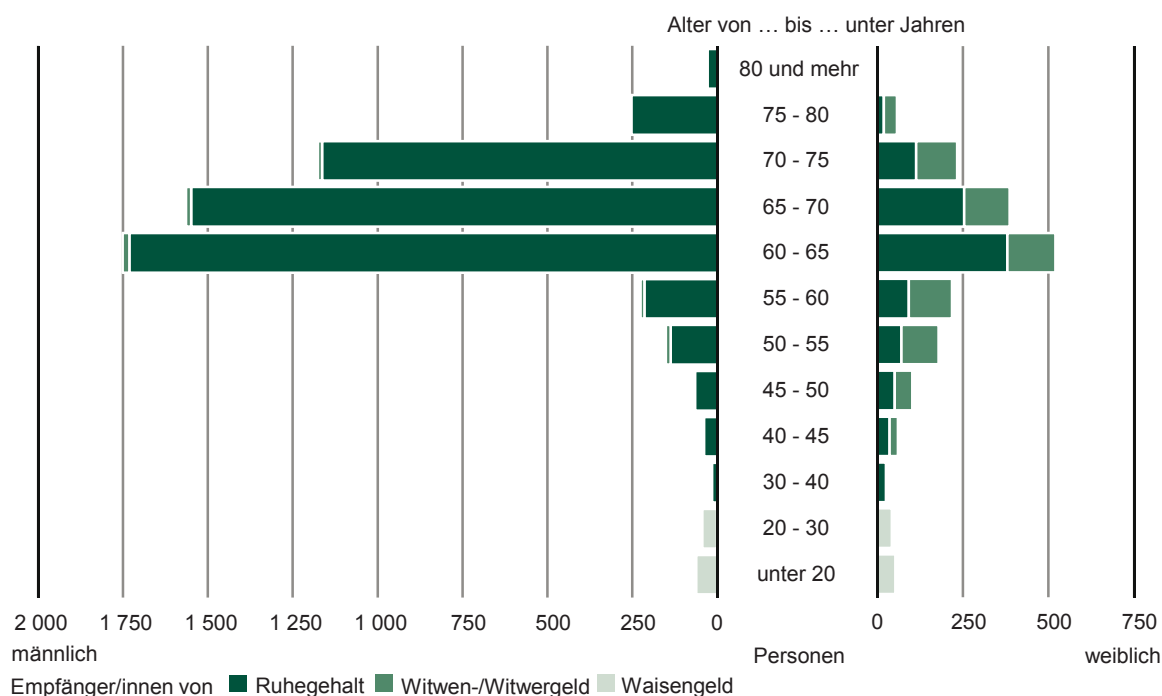
Abb. 4 Versorgungsempfänger ¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2013 nach Ebenen, Laufbahngruppen und Geschlecht



1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

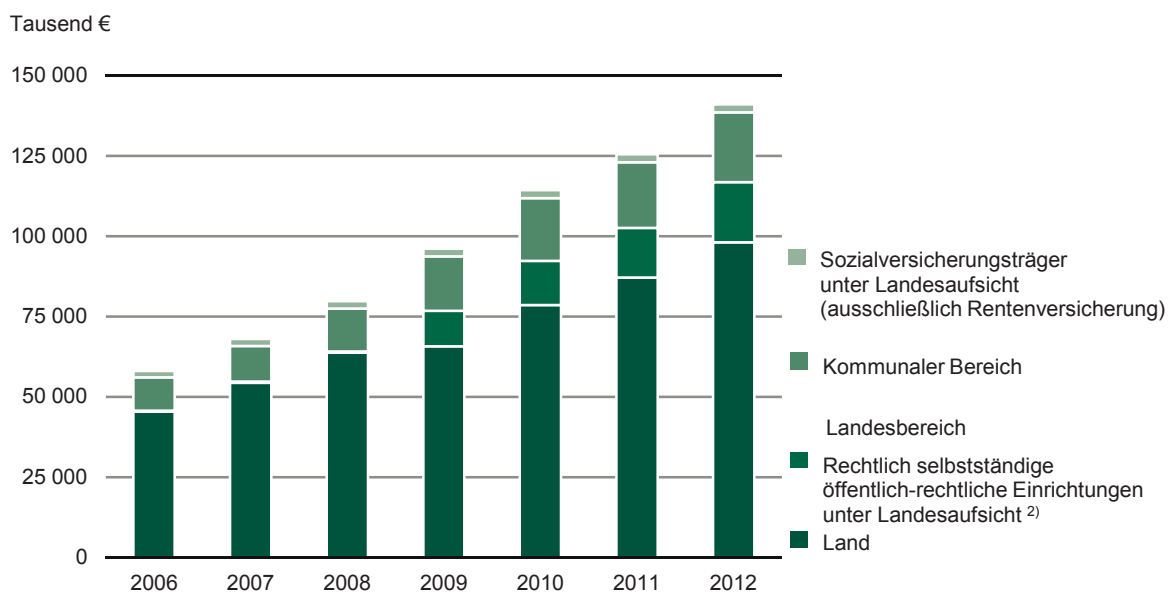
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Abb. 5 Versorgungsempfänger¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2013 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung



1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Abb. 6 Versorgungsausgaben¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen in den Jahren 2006 bis 2012 nach Ebenen



1) Bruttobezüge (einschließlich einmaliger Zahlungen)

2) ab 2009 - einschließlich Versorgungsausgaben des Hochschulbereiches, bis 2008 im Land enthalten;

ab 2012 - einschließlich Versorgungsausgaben der Medizinischen Fakultäten, bis 2011 im Land enthalten

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

1. Versorgungsempfänger ¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2013 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung

Ebene	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Empfänger/innen von			
			Ruhegehalt		Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
			zusammen	Durch- schnitts- alter		
Insgesamt	m	5 398	5 200	65,6	87	111
	w	1 891	1 042	61,4	753	96
	i	7 289	6 242	64,9	840	207
Landesbereich	m	4 467	4 301	65,7	74	92
	w	1 564	833	60,8	649	82
	i	6 031	5 134	64,9	723	174
Land	m	3 989	3 836	65,3	72	81
	w	1 443	774	60,3	595	74
	i	5 432	4 610	64,5	667	155
Schuldienst	m	20	14	63,4	5	1
	w	28	20	58,4	6	2
	i	48	34	60,5	11	3
Vollzugsdienst ²⁾	m	3 254	3 193	64,8	14	47
	w	875	336	60,9	500	39
	i	4 129	3 529	64,5	514	86
Richter/in	m	82	78	70,7	1	3
	w	49	32	68,3	13	4
	i	131	110	70,0	14	7
Übrige Bereiche	m	633	551	67,3	52	30
	w	491	386	59,2	76	29
	i	1 124	937	64,0	128	59
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	m	478	465	68,9	2	11
	w	121	59	68,1	54	8
	i	599	524	68,8	56	19
darunter Professoren ³⁾	m	458	445	68,9	2	11
	w	111	49	68,7	54	8
	i	569	494	68,8	56	19
Kommunaler Bereich	m	874	842	64,9	13	19
	w	315	201	64,1	100	14
	i	1 189	1 043	64,7	113	33
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	874	842	64,9	13	19
	w	315	201	64,1	100	14
	i	1 189	1 043	64,7	113	33
Feuerwehr	m	87	79	56,6	1	7
	w	13	1	44,0	9	3
	i	100	80	56,4	10	10
Übrige Bereiche	m	787	763	65,8	12	12
	w	302	200	64,2	91	11
	i	1 089	963	65,4	103	23
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	57	57	65,1	-	-
	w	12	8	53,0	4	-
	i	69	65	63,6	4	-

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) Besoldungsordnungen C, H und W

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

2. Versorgungsempfänger ¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2013 nach Laufbahngruppen, Geschlecht, Art der Versorgung und Ebenen

Laufbahngruppe		Insgesamt	Empfänger/innen von		
männlich = m	weiblich = w		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
insgesamt = i					
Insgesamt					
Höherer Dienst	m	1 785	1 735	17	33
	w	456	225	201	30
	i	2 241	1 960	218	63
Gehobener Dienst	m	1 500	1 429	40	31
	w	570	336	206	28
	i	2 070	1 765	246	59
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	2 113	2 036	30	47
	w	865	481	346	38
	i	2 978	2 517	376	85
Insgesamt	m	5 398	5 200	87	111
	w	1 891	1 042	753	96
	i	7 289	6 242	840	207
Landesbereich					
Höherer Dienst	m	1 089	1 052	10	27
	w	300	142	133	25
	i	1 389	1 194	143	52
Gehobener Dienst	m	1 358	1 292	37	29
	w	448	239	184	25
	i	1 806	1 531	221	54
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	2 020	1 957	27	36
	w	816	452	332	32
	i	2 836	2 409	359	68
Zusammen	m	4 467	4 301	74	92
	w	1 564	833	649	82
	i	6 031	5 134	723	174
Land					
Höherer Dienst	m	614	590	8	16
	w	186	90	79	17
	i	800	680	87	33
Gehobener Dienst	m	1 355	1 289	37	29
	w	446	237	184	25
	i	1 801	1 526	221	54
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	2 020	1 957	27	36
	w	811	447	332	32
	i	2 831	2 404	359	68
Zusammen	m	3 989	3 836	72	81
	w	1 443	774	595	74
	i	5 432	4 610	667	155

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Noch: 2. Versorgungsempfänger ¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2013 nach Laufbahngruppen, Geschlecht, Art der Versorgung und Ebenen

Laufbahngruppe		Insgesamt	Empfänger/innen von		
männlich = m	weiblich = w		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
insgesamt = i					
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen					
Höherer Dienst	m	475	462	2	11
	w	114	52	54	8
	i	589	514	56	19
Gehobener Dienst	m	3	3	-	-
	w	2	2	-	-
	i	5	5	-	-
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	-	-	-	-
	w	5	5	-	-
	i	5	5	-	-
Zusammen	m	478	465	2	11
	w	121	59	54	8
	i	599	524	56	19
Kommunaler Bereich					
Höherer Dienst	m	661	648	7	6
	w	152	81	66	5
	i	813	729	73	11
Gehobener Dienst	m	120	115	3	2
	w	114	91	20	3
	i	234	206	23	5
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	93	79	3	11
	w	49	29	14	6
	i	142	108	17	17
Zusammen	m	874	842	13	19
	w	315	201	100	14
	i	1 189	1 043	113	33
Sozialversicherungsträger					
Höherer Dienst	m	35	35	-	-
	w	4	2	2	-
	i	39	37	2	-
Gehobener Dienst	m	22	22	-	-
	w	8	6	2	-
	i	30	28	2	-
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	-	-	-	-
	w	-	-	-	-
	i	-	-	-	-
Zusammen	m	57	57	-	-
	w	12	8	4	-
	i	69	65	4	-

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

3. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2013 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Insgesamt	Empfänger/innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Höherer Dienst				
B 11 - B 5, R 10 - R 5	161	153	8	-
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, H 6/H 7, H 5, H 4, W 3	544	474	57	13
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, H 3, W 2	566	501	49	16
A 15, R 1, C 2, H 2, W 1	584	517	54	13
A 14, C 1, H 1	291	241	36	14
A 13	95	74	14	7
Zusammen	2 241	1 960	218	63
Gehobener Dienst				
A 16 "L" - A 13 "L"	39	29	9	1
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	319	293	24	2
A 12	535	488	41	6
A 11	772	661	89	22
A 10	315	230	64	21
A 9	90	64	19	7
Zusammen	2 070	1 765	246	59
Mittlerer Dienst				
A 9 "S" + Amtszulage	796	728	64	4
A 9 "S"	1 036	878	140	18
A 8	828	664	127	37
A 7	266	199	42	25
A 6	31	28	2	1
A 5	1	1	-	-
Zusammen	2 958	2 498	375	85
Einfacher Dienst				
Zusammen	20	19	1	-
Insgesamt	7 289	6 242	840	207

¹⁾ einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

4. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des Landesbereiches am 1. Januar 2013 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Insgesamt	Empfänger/innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Höherer Dienst				
B 11 - B 5, R 10 - R 5	96	90	6	-
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, H 6/H 7, H 5, H 4, W 3	397	340	44	13
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, H 3, W 2	403	356	32	15
A 15, R 1, C 2, H 2, W 1	293	249	34	10
A 14, C 1, H 1	159	126	22	11
A 13	41	33	5	3
Zusammen	1 389	1 194	143	52
Gehobener Dienst				
A 16 "L" - A 13 "L"	39	29	9	1
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	278	257	19	2
A 12	477	439	33	5
A 11	670	568	82	20
A 10	270	192	59	19
A 9	72	46	19	7
Zusammen	1 806	1 531	221	54
Mittlerer Dienst				
A 9 "S" + Amtszulage	787	722	63	2
A 9 "S"	995	847	134	14
A 8	771	618	121	32
A 7	232	175	38	19
A 6	30	27	2	1
A 5	1	1	-	-
Zusammen	2 816	2 390	358	68
Einfacher Dienst				
Zusammen	20	19	1	-
Insgesamt	6 031	5 134	723	174

¹⁾ einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

5. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2013 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Insgesamt	Empfänger/innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Höherer Dienst				
B 11 - B 5, R 10 - R 5	65	63	2	-
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	142	129	13	-
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, W 2	157	139	17	1
A 15, R 1, C 2, W 1	284	261	20	3
A 14, C 1	116	100	13	3
A 13	49	37	8	4
Zusammen	813	729	73	11
Gehobener Dienst				
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	30	25	5	-
A 12	50	42	7	1
A 11	96	88	6	2
A 10	40	33	5	2
A 9	18	18	-	-
Zusammen	234	206	23	5
Mittlerer Dienst				
A 9 "S" + Amtszulage	9	6	1	2
A 9 "S"	41	31	6	4
A 8	57	46	6	5
A 7	34	24	4	6
A 6	1	1	-	-
A 5	-	-	-	-
Zusammen	142	108	17	17
Einfacher Dienst				
Zusammen	-	-	-	-
Insgesamt	1 189	1 043	113	33

¹⁾ einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

6. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ der Sozialversicherungsträger ²⁾

am 1. Januar 2013 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Insgesamt	Empfänger/innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Höherer Dienst				
B 11 - B 5, R 10 - R 5	-	-	-	-
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	5	5	-	-
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, W 2	6	6	-	-
A 15, R 1, C 2, W 1	7	7	-	-
A 14, C 1	16	15	1	-
A 13	5	4	1	-
Zusammen	39	37	2	-
Gehobener Dienst				
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	11	11	-	-
A 12	8	7	1	-
A 11	6	5	1	-
A 10	5	5	-	-
A 9	-	-	-	-
Zusammen	30	28	2	-
Mittlerer Dienst				
A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-
Einfacher Dienst				
Zusammen	-	-	-	-
Insgesamt	69	65	4	-

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) beinhaltet ausschließlich Versorgungsempfänger/innen der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland unter Landesaufsicht

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

7. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des Landesbereiches am 1. Januar 2013 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes und Art der Versorgung

Einzelplan	Ins- gesamt	Empfänger/innen von				
		Ruhegehalt			Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
		zusammen	Durch- schnitts- alter	darunter Durchschnitts- alter der Versorgungs- zugänge		
Insgesamt	6 031	5 134	64,9	60,0	723	174
Land	5 432	4 610	64,5	59,6	667	155
Sächsischer Landtag	10	10	69,9	-	-	-
Sächsische Staatskanzlei	45	40	70,6	63,0	5	-
Sächsisches Staats- ministerium des Innern	4 018	3 426	64,8	59,3	502	90
Sächsisches Staats- ministerium der Finanzen	338	272	59,9	59,2	45	21
Sächsisches Staats- ministerium für Kultus	83	64	62,9	59,9	16	3
Sächsisches Staats- ministerium der Justiz und für Europa	678	584	63,4	60,2	68	26
Sächsisches Staats- ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	41	35	67,7	64,0	5	1
Sächsisches Staats- ministerium für Soziales und Verbraucherschutz	34	28	68,6	63,8	4	2
Sächsisches Staats- ministerium für Umwelt und Landwirtschaft	87	73	65,8	63,7	9	5
Sächsischer Rechnungshof	46	40	67,3	63,3	5	1
Sächsisches Staats- ministerium für Wissen- schaft und Kunst	52	38	70,2	64,7	8	6
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes darunter	599	524	68,8	64,5	56	19
Professoren ²⁾	569	494	68,8	64,8	56	19

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) Besoldungsordnungen C, H und W

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

8. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2013 nach Kreisfreien Städten, Kreisgebieten und Art der Versorgung

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ²⁾ Land	Ins- gesamt	Empfänger/innen von				
		Ruhegehalt			Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
		zusammen	Durch- schnitts- alter	darunter Durchschnitts- alter der Versorgungs- zugänge		
Chemnitz, Stadt	92	74	64,2	62,4	12	6
Erzgebirgskreis	118	108	65,1	65,5	9	1
Mittelsachsen	93	80	67,3	63,6	12	1
Vogtlandkreis	64	55	66,9	61,0	9	-
Zwickau	94	81	64,2	56,8	10	3
Dresden, Stadt	138	113	61,7	60,3	11	14
Bautzen	119	105	66,1	63,7	11	3
Görlitz	83	81	63,9	60,0	2	-
Meißen	60	56	64,6	64,0	4	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	67	56	65,6	64,0	8	3
Leipzig, Stadt	112	99	63,9	57,3	11	2
Leipzig	66	60	65,7	60,5	6	-
Nordsachsen	76	68	64,4	63,0	8	-
Kommunaler Sozialverband Sachsen	7	7	64,9	53,0	-	-
Sachsen	1 189	1 043	64,7	60,7	113	33

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) beinhaltet Versorgungsempfänger/innen des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden, Eigenbetriebe und kommunalen Krankenhäuser

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

9. Versorgungsempfänger ¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2013 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung

Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Darunter Empfänger/innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld
Insgesamt	m	5 398	5 200	87
	w	1 891	1 042	753
	i	7 289	6 242	840
unter 40	m	129	17	2
	w	129	25	9
	i	258	42	11
40 - 45	m	40	39	-
	w	60	36	24
	i	100	75	24
45 - 50	m	71	66	5
	w	104	51	52
	i	175	117	57
50 - 55	m	151	137	14
	w	179	70	109
	i	330	207	123
55 - 60	m	226	215	11
	w	218	92	126
	i	444	307	137
60 - 65	m	1 751	1 731	20
	w	520	380	140
	i	2 271	2 111	160
65 - 70	m	1 564	1 549	15
	w	387	254	133
	i	1 951	1 803	148
70 - 75	m	1 176	1 164	12
	w	233	113	120
	i	1 409	1 277	132
75 - 80	m	259	253	6
	w	57	19	38
	i	316	272	44
80 und mehr	m	31	29	2
	w	4	2	2
	i	35	31	4

¹⁾ einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

10. Versorgungsempfänger ¹⁾ des Landesbereiches am 1. Januar 2013 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung

Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Darunter Empfänger/innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld
Insgesamt	m	4 467	4 301	74
	w	1 564	833	649
	i	6 031	5 134	723
unter 40	m	107	14	2
	w	111	25	5
	i	218	39	7
40 - 45	m	33	32	-
	w	50	31	19
	i	83	63	19
45 - 50	m	44	39	5
	w	91	43	47
	i	135	82	52
50 - 55	m	79	68	11
	w	154	56	98
	i	233	124	109
55 - 60	m	118	108	10
	w	188	74	114
	i	306	182	124
60 - 65	m	1 568	1 549	19
	w	450	324	126
	i	2 018	1 873	145
65 - 70	m	1 344	1 330	14
	w	313	192	121
	i	1 657	1 522	135
70 - 75	m	962	956	6
	w	166	73	93
	i	1 128	1 029	99
75 - 80	m	195	190	5
	w	39	14	25
	i	234	204	30
80 und mehr	m	17	15	2
	w	2	1	1
	i	19	16	3

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

11. Versorgungsempfänger ¹⁾ des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2013 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung

Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Darunter Empfänger/innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld
Insgesamt	m	874	842	13
	w	315	201	100
	i	1 189	1 043	113
unter 40	m	21	2	-
	w	18	-	4
	i	39	2	4
40 - 45	m	6	6	-
	w	7	2	5
	i	13	8	5
45 - 50	m	23	23	-
	w	10	6	4
	i	33	29	4
50 - 55	m	68	65	3
	w	23	13	10
	i	91	78	13
55 - 60	m	107	106	1
	w	30	18	12
	i	137	124	13
60 - 65	m	172	171	1
	w	70	56	14
	i	242	227	15
65 - 70	m	207	206	1
	w	73	61	12
	i	280	267	13
70 - 75	m	198	192	6
	w	64	39	25
	i	262	231	31
75 - 80	m	60	59	1
	w	18	5	13
	i	78	64	14
80 und mehr	m	12	12	-
	w	2	1	1
	i	14	13	1

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

12. Versorgungsempfänger ¹⁾ der Sozialversicherungsträger ²⁾ am 1. Januar 2013 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung

Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Darunter Empfänger/innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld
Insgesamt	m	57	57	-
	w	12	8	4
	i	69	65	4
unter 40	m	1	1	-
	w	-	-	-
	i	1	1	-
40 - 45	m	1	1	-
	w	3	3	-
	i	4	4	-
45 - 50	m	4	4	-
	w	3	2	1
	i	7	6	1
50 - 55	m	4	4	-
	w	2	1	1
	i	6	5	1
55 - 60	m	1	1	-
	w	-	-	-
	i	1	1	-
60 - 65	m	11	11	-
	w	-	-	-
	i	11	11	-
65 - 70	m	13	13	-
	w	1	1	-
	i	14	14	-
70 - 75	m	16	16	-
	w	3	1	2
	i	19	17	2
75 - 80	m	4	4	-
	w	-	-	-
	i	4	4	-
80 und mehr	m	2	2	-
	w	-	-	-
	i	2	2	-

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) beinhaltet ausschließlich Versorgungsempfänger/innen der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland unter Landesaufsicht

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

13. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes im Jahr 2012 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles		Insgesamt	Laufbahngruppe			Durchschnittsalter
Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i		höherer	gehobener	mittlerer/ einfacher	
		Dienst				
Insgesamt	m	482	105	203	174	60,3
	w	174	21	68	85	59,4
	i	656	126	271	259	60,1
Dienstunfähigkeit	m	57	4	22	31	53,6
	w	46	2	19	25	52,2
	i	103	6	41	56	53,0
davon unter 45	m	5	-	1	4	41,8
	w	9	-	4	5	40,2
	i	14	-	5	9	40,8
45 - 50	m	11	1	2	8	46,3
	w	8	-	2	6	47,0
	i	19	1	4	14	46,6
50 - 55	m	10	-	5	5	52,4
	w	7	1	1	5	53,1
	i	17	1	6	10	52,7
55 - 60	m	22	2	8	12	57,1
	w	15	1	7	7	57,3
	i	37	3	15	19	57,2
60 und mehr	m	9	1	6	2	61,9
	w	7	-	5	2	61,6
	i	16	1	11	4	61,8
Erreichen einer Altersgrenze	m	416	96	179	141	61,4
	w	106	14	42	50	62,5
	i	522	110	221	191	61,6
Besondere Altersgrenze	m	307	10	160	137	60,1
	w	32	-	12	20	60,2
	i	339	10	172	157	60,1
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	m	6	2	4	-	62,2
	w	14	2	5	7	61,7
	i	20	4	9	7	61,9
Allgemeine Antragsaltersgrenze	m	24	18	5	1	63,8
	w	38	5	16	17	63,2
	i	62	23	21	18	63,4
Gesetzliche Regelaltersgrenze	m	79	66	10	3	65,3
	w	22	7	9	6	65,0
	i	101	73	19	9	65,3
Vorruhestandsregelungen	m	2	-	2	-	61,0
	w	18	1	7	10	60,6
	i	20	1	9	10	60,7
Sonstige Gründe	m	7	5	-	2	53,0
	w	4	4	-	-	56,0
	i	11	9	-	2	54,1

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

14. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des Landesbereiches im Jahr 2012 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles		Insgesamt	Laufbahngruppe			Durchschnittsalter
Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i		höherer	gehobener	mittlerer/ einfacher	
	Dienst					
Insgesamt	m	433	82	192	159	60,3
	w	147	14	53	80	59,1
	i	580	96	245	239	60,0
Dienstunfähigkeit	m	48	3	20	25	54,1
	w	41	1	17	23	51,7
	i	89	4	37	48	53,0
davon unter 45	m	4	-	1	3	41,5
	w	9	-	4	5	40,2
	i	13	-	5	8	40,6
45 - 50	m	8	-	2	6	46,4
	w	7	-	2	5	47,1
	i	15	-	4	11	46,7
50 - 55	m	8	-	4	4	52,8
	w	6	1	-	5	53,2
	i	14	1	4	9	52,9
55 - 60	m	20	2	8	10	57,2
	w	13	-	7	6	57,0
	i	33	2	15	16	57,1
60 und mehr	m	8	1	5	2	61,8
	w	6	-	4	2	61,5
	i	14	1	9	4	61,6
Erreichen einer Altersgrenze	m	382	78	171	133	61,1
	w	89	12	30	47	62,3
	i	471	90	201	180	61,3
Besondere Altersgrenze	m	299	10	159	130	60,1
	w	32	-	12	20	60,2
	i	331	10	171	150	60,1
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	m	4	1	3	-	61,8
	w	11	2	2	7	61,6
	i	15	3	5	7	61,7
Allgemeine Antragsaltersgrenze	m	13	11	1	1	63,8
	w	29	3	11	15	63,2
	i	42	14	12	16	63,4
Gesetzliche Regelaltersgrenze	m	66	56	8	2	65,1
	w	17	7	5	5	65,1
	i	83	63	13	7	65,1
Vorruhestandsregelungen	m	1	-	1	-	62,0
	w	17	1	6	10	60,6
	i	18	1	7	10	60,7
Sonstige Gründe	m	2	1	-	1	51,5
	w	-	-	-	-	-
	i	2	1	-	1	51,5

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

15. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des kommunalen Bereiches im Jahr 2012 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles		Insgesamt	Laufbahngruppe			Durchschnittsalter
Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i		höherer	gehobener	mittlerer/ einfacher	
	Dienst					
Insgesamt	m	48	23	10	15	60,6
	w	27	7	15	5	60,9
	i	75	30	25	20	60,7
Dienstunfähigkeit	m	8	1	1	6	50,9
	w	5	1	2	2	55,8
	i	13	2	3	8	52,8
davon unter 45	m	1	-	-	1	43,0
	w	-	-	-	-	-
	i	1	-	-	1	43,0
45 - 50	m	3	1	-	2	46,0
	w	1	-	-	1	46,0
	i	4	1	-	3	46,0
50 - 55	m	1	-	-	1	50,0
	w	1	-	1	-	53,0
	i	2	-	1	1	51,5
55 - 60	m	2	-	-	2	56,5
	w	2	1	-	1	59,0
	i	4	1	-	3	57,8
60 und mehr	m	1	-	1	-	63,0
	w	1	-	1	-	62,0
	i	2	-	2	-	62,5
Erreichen einer Altersgrenze	m	34	18	8	8	63,9
	w	17	2	12	3	63,5
	i	51	20	20	11	63,7
Besondere Altersgrenze	m	8	-	1	7	60,0
	w	-	-	-	-	-
	i	8	-	1	7	60,0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	m	2	1	1	-	63,0
	w	3	-	3	-	62,0
	i	5	1	4	-	62,4
Allgemeine Antragsaltersgrenze	m	11	7	4	-	63,9
	w	9	2	5	2	63,1
	i	20	9	9	2	63,6
Gesetzliche Regelaltersgrenze	m	13	10	2	1	66,4
	w	5	-	4	1	65,0
	i	18	10	6	2	66,0
Vorruhestandsregelungen	m	1	-	1	-	60,0
	w	1	-	1	-	61,0
	i	2	-	2	-	60,5
Sonstige Gründe	m	5	4	-	1	53,6
	w	4	4	-	-	56,0
	i	9	8	-	1	54,7

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

16. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt der Sozialversicherungsträger ¹⁾ im Jahr 2012 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles		Insgesamt	Laufbahngruppe			Durchschnittsalter
Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i		höherer	gehobener	mittlerer/ einfacher	
	Dienst					
Insgesamt	m	1	-	1	-	52,0
	w	-	-	-	-	-
	i	1	-	1	-	52,0
Dienstunfähigkeit	m	1	-	1	-	52,0
	w	-	-	-	-	-
	i	1	-	1	-	52,0
davon unter 45	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
45 - 50	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
50 - 55	m	1	-	1	-	52,0
	w	-	-	-	-	-
	i	1	-	1	-	52,0
55 - 60	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
60 und mehr	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Erreichen einer Altersgrenze	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Besondere Altersgrenze	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Vorruhestandsregelungen	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-

¹⁾ beinhaltet ausschließlich Versorgungsempfänger/innen der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland unter Landesaufsicht

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

17. Versorgungszugänge von Empfängern von Witwen-/Witwer- und Waisengeld des öffentlichen Dienstes im Jahr 2012 nach Geschlecht, Laufbahngruppen und Ebenen

Art der Versorgung		Insgesamt	Laufbahngruppe			Durchschnitts- alter
männlich = m	höherer		gehobener	mittlerer/ einfacher		
weiblich = w						
insgesamt = i						
Dienst						
Insgesamt						
Zugänge von Witwen/Witwern	m	11	3	6	2	62,5
	w	83	20	20	43	59,3
	i	94	23	26	45	59,6
Zugänge von Waisen	m	20	3	7	10	13,2
	w	9	1	3	5	17,2
	i	29	4	10	15	14,4
Insgesamt	m	31	6	13	12	x
	w	92	21	23	48	x
	i	123	27	36	60	x
Landesbereich						
Zugänge von Witwen/Witwern	m	8	1	5	2	59,5
	w	68	14	17	37	60,9
	i	76	15	22	39	60,7
Zugänge von Waisen	m	13	3	6	4	15,8
	w	6	-	2	4	17,5
	i	19	3	8	8	16,4
Zusammen	m	21	4	11	6	x
	w	74	14	19	41	x
	i	95	18	30	47	x
Kommunaler Bereich						
Zugänge von Witwen/Witwern	m	3	2	1	-	70,7
	w	15	6	3	6	51,9
	i	18	8	4	6	55,1
Zugänge von Waisen	m	7	-	1	6	8,1
	w	3	1	1	1	16,7
	i	10	1	2	7	10,7
Zusammen	m	10	2	2	6	x
	w	18	7	4	7	x
	i	28	9	6	13	x
Sozialversicherungsträger						
Zugänge von Witwen/Witwern	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Zugänge von Waisen	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Zusammen	m	-	-	-	-	x
	w	-	-	-	-	x
	i	-	-	-	-	x

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

18. Durchschnittliche Versorgungsbezüge ¹⁾ im Monat Januar 2013 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung

Ebene	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Empfänger/innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
			€	
Insgesamt	m	1 890	803	288
	w	1 610	857	273
	i	1 843	851	281
Landesbereich	m	1 897	804	284
	w	1 644	845	275
	i	1 856	840	280
Land	m	1 763	770	278
	w	1 583	766	272
	i	1 733	767	275
Schuldienst	m	2 708	834	191
	w	2 350	1 253	243
	i	2 497	1 063	226
Vollzugsdienst ²⁾	m	1 472	663	259
	w	1 491	605	214
	i	1 474	607	239
Richter/in	m	4 076	2 251	428
	w	2 243	1 960	573
	i	3 542	1 980	511
Übrige Bereiche	m	3 097	764	295
	w	1 568	1 584	309
	i	2 467	1 251	302
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	m	3 003	2 031	329
	w	2 446	1 707	310
	i	2 941	1 719	321
darunter Professoren ³⁾	m	3 004	2 031	329
	w	2 577	1 707	310
	i	2 961	1 719	321
Kommunaler Bereich	m	1 766	796	309
	w	1 455	906	257
	i	1 706	893	287
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	1 766	796	309
	w	1 455	906	257
	i	1 706	893	287
Feuerwehr	m	1 666	781	329
	w	1 431	844	248
	i	1 663	838	305
Übrige Bereiche	m	1 776	797	298
	w	1 455	912	259
	i	1 710	899	279
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	3 215	-	-
	w	1 931	1 622	-
	i	3 057	1 622	-

1) Bruttobezüge

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) Besoldungsordnungen C, H und W

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

19. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2013 nach Ebenen, Geschlecht und Laufbahngruppen

Ebene	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Laufbahngruppe		
			höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer/ einfacher Dienst
			%		
Insgesamt	m	44,8	50,1	44,9	40,3
	w	43,6	40,3	43,7	45,2
	i	44,6	49,0	44,7	41,2
Landesbereich	m	45,0	54,9	45,0	39,7
	w	45,0	41,2	46,5	45,4
	i	45,0	53,3	45,2	40,8
Land	m	44,5	59,3	44,9	39,7
	w	45,1	39,9	46,5	45,4
	i	44,6	56,7	45,2	40,8
Schuldienst	m	53,5	71,8	52,1	-
	w	52,7	71,8	51,7	-
	i	53,0	71,8	51,9	-
Vollzugsdienst ¹⁾	m	41,7	53,6	43,8	39,6
	w	46,2	38,2	47,3	45,8
	i	42,2	53,4	44,0	40,4
Richter/in	m	64,0	64,0	-	-
	w	38,4	38,4	-	-
	i	56,5	56,5	-	-
Übrige Bereiche	m	57,4	60,4	53,9	43,0
	w	44,4	40,3	45,3	44,9
	i	52,0	57,8	49,7	44,6
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	m	49,4	49,3	71,8	-
	w	43,3	43,4	50,2	38,7
	i	48,7	48,7	63,1	38,7
darunter Professoren ²⁾	m	49,0	49,0	-	-
	w	43,2	43,2	-	-
	i	48,5	48,5	-	-
Kommunaler Bereich	m	42,3	41,3	39,9	53,8
	w	37,9	38,6	36,0	41,8
	i	41,5	41,0	38,2	50,6
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	42,3	41,3	39,9	53,8
	w	37,9	38,6	36,0	41,8
	i	41,5	41,0	38,2	50,6
Feuerwehr	m	55,0	57,1	58,5	54,5
	w	58,3	-	-	58,3
	i	55,0	57,1	58,5	54,5
Übrige Bereiche	m	41,0	41,3	38,5	48,8
	w	37,8	38,6	36,0	41,3
	i	40,3	41,0	37,4	43,2
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	66,5	68,2	63,8	-
	w	45,6	41,6	46,9	-
	i	63,9	66,7	60,1	-

1) Polizei- und Justizvollzugsdienst

2) Besoldungsordnungen C, H und W

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

20. Versorgungsausgaben ¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Jahr 2012 nach Ebenen und Art der Versorgung

Ebene	Insgesamt	Empfänger/innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
	1 000 €			
Insgesamt	140 958	131 603	8 687	667
Landesbereich	116 829	108 939	7 320	570
Land	98 094	91 413	6 182	499
Schuldienst	1 077	931	138	8
Vollzugsdienst ²⁾	64 521	60 494	3 783	244
Richter/in	4 887	4 515	332	41
Übrige Bereiche	27 608	25 473	1 929	206
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	18 735	17 525	1 139	71
darunter Professoren ³⁾	17 940	16 730	1 139	71
Kommunaler Bereich	21 673	20 286	1 289	98
Gemeinden/Gemeindeverbände	21 673	20 286	1 289	98
Feuerwehr	1 708	1 522	165	21
Übrige Bereiche	19 966	18 765	1 124	77
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	2 456	2 378	78	-

1) Bruttobezüge (einschließlich einmaliger Zahlungen)

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) Besoldungsordnungen C, H und W

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht**21. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2013 nach Art der Versorgung und Ebenen**

Jahr	Insgesamt	Empfänger/innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt				
01.01.2007	3 505	2 916	396	193
01.01.2008	4 039	3 386	452	201
01.01.2009	4 771	4 050	514	207
01.01.2010	5 396	4 599	594	203
01.01.2011	5 984	5 118	673	193
01.01.2012	6 598	5 642	760	196
01.01.2013	7 289	6 242	840	207
Landesbereich				
01.01.2007	2 807	2 295	339	173
01.01.2008	3 295	2 729	388	178
01.01.2009	3 777	3 147	447	183
01.01.2010	4 325	3 630	516	179
01.01.2011	4 857	4 104	587	166
01.01.2012	5 426	4 595	661	170
01.01.2013	6 031	5 134	723	174
Land				
01.01.2007	2 795	2 286	338	171
01.01.2008	3 283	2 719	387	177
01.01.2009	3 763	3 136	446	181
01.01.2010	3 934	3 284	488	162
01.01.2011	4 403	3 709	548	146
01.01.2012	4 917	4 155	613	149
01.01.2013	5 432	4 610	667	155
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen ²⁾				
01.01.2007	12	9	1	2
01.01.2008	12	10	1	1
01.01.2009	14	11	1	2
01.01.2010	391	346	28	17
01.01.2011	454	395	39	20
01.01.2012	509	440	48	21
01.01.2013	599	524	56	19
Kommunaler Bereich				
01.01.2007	638	567	54	17
01.01.2008	681	600	61	20
01.01.2009	926	841	64	21
01.01.2010	1 004	907	74	23
01.01.2011	1 057	950	82	25
01.01.2012	1 103	982	95	26
01.01.2013	1 189	1 043	113	33
Sozialversicherungsträger				
01.01.2007	60	54	3	3
01.01.2008	63	57	3	3
01.01.2009	68	62	3	3
01.01.2010	67	62	4	1
01.01.2011	70	64	4	2
01.01.2012	69	65	4	-
01.01.2013	69	65	4	-

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) ab 2010 - einschließlich Versorgungsempfänger/innen des Hochschulbereiches, bis 2009 im Land enthalten;
ab 2013 - einschließlich Versorgungsempfänger/innen der Medizinischen Fakultäten, bis 2012 im Land enthalten

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

22. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des Landesbereiches am 1. Januar 2007 bis 2013 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes

Einzelplan	2007		2008		2009		2010	
	ins- gesamt	darunter Empfänger/ innen von Ruhegehalt	ins- gesamt	darunter Empfänger/ innen von Ruhegehalt	ins- gesamt	darunter Empfänger/ innen von Ruhegehalt	ins- gesamt	darunter Empfänger/ innen von Ruhegehalt
Insgesamt	2 807	2 295	3 295	2 729	3 777	3 147	4 325	3 630
Land	2 795	2 286	3 283	2 719	3 763	3 136	3 934	3 284
Sächsischer Landtag	5	5	8	8	9	9	9	9
Sächsische Staatskanzlei	36	30	37	31	38	32	41	35
Sächsisches Staatsministerium des Innern	2 020	1 671	2 331	1 951	2 633	2 215	2 982	2 519
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	126	89	136	95	155	112	189	135
Sächsisches Staatsministerium für Kultus	26	14	26	16	33	22	43	31
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	272	227	333	280	386	316	445	371
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	26	21	27	22	28	23	31	26
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	21	17	25	21	26	22	27	21
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	33	27	37	29	46	36	64	54
Sächsischer Rechnungshof	19	18	25	23	27	25	29	27
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst darunter Professoren ²⁾	211	167	298	243	382	324	74	56
Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾ darunter Professoren ²⁾	172	136	261	212	339	288	38	27
	12	9	12	10	14	11	391	346
	8	5	7	5	9	6	373	328

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) Besoldungsordnungen C und W und ab 2012 einschließlich Besoldungsordnung H im Hochschulbereich

3) ab 2010 - einschließlich der Versorgungsempfänger/innen des Hochschulbereiches, bis 2009 im SMWK enthalten;
ab 2013 - einschließlich der Versorgungsempfänger/innen der Medizinischen Fakultäten, bis 2012 im SMWK enthalten

2011		2012		2013		Einzelplan
ins- gesamt	darunter Empfänger/ innen von Ruhegehalt	ins- gesamt	darunter Empfänger/ innen von Ruhegehalt	ins- gesamt	darunter Empfänger/ innen von Ruhegehalt	
4 857	4 104	5 426	4 595	6 031	5 134	Insgesamt
4 403	3 709	4 917	4 155	5 432	4 610	Land
9	9	10	10	10	10	Sächsischer Landtag
41	35	43	37	45	40	Sächsische Staatskanzlei
3 308	2 815	3 676	3 131	4 018	3 426	Sächsisches Staats- ministerium des Innern
222	163	256	192	338	272	Sächsisches Staats- ministerium der Finanzen
59	47	70	51	83	64	Sächsisches Staats- ministerium für Kultus
509	428	593	509	678	584	Sächsisches Staats- ministerium der Justiz und für Europa
36	31	39	33	41	35	Sächsisches Staats- ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
29	23	29	24	34	28	Sächsisches Staats- ministerium für Soziales und Verbraucherschutz
69	59	76	63	87	73	Sächsisches Staats- ministerium für Umwelt und Landwirtschaft
39	33	42	37	46	40	Sächsischer Rechnungshof
82	66	83	68	52	38	Sächsisches Staats- ministerium für Wissen- schaft und Kunst darunter
44	34	46	36	13	4	Professoren ²⁾
454	395	509	440	599	524	Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾ darunter
433	374	488	419	569	494	Professoren ²⁾

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

23. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2007 bis 2013 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ²⁾ Land	2007		2008		2009		2010	
	ins- gesamt	darunter Empfänger/ innen von Ruhegehalt	ins- gesamt	darunter Empfänger/ innen von Ruhegehalt	ins- gesamt	darunter Empfänger/ innen von Ruhegehalt	ins- gesamt	darunter Empfänger/ innen von Ruhegehalt
Chemnitz, Stadt	40	31	44	35	56	47	61	52
Erzgebirgskreis	57	53	58	54	97	92	103	97
Mittelsachsen	53	48	54	48	85	77	92	84
Vogtlandkreis	39	33	39	32	54	46	61	52
Zwickau	58	48	64	51	81	68	82	71
Dresden, Stadt	54	42	63	49	71	59	91	71
Bautzen	70	67	73	69	95	90	101	95
Görlitz	56	56	58	58	74	74	76	76
Meißen	36	33	39	36	52	48	55	51
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	46	42	48	44	62	58	66	62
Leipzig, Stadt	48	40	56	47	69	60	76	65
Leipzig	36	32	37	32	58	53	62	56
Nordsachsen	43	40	45	42	69	66	73	70
Kommunaler Sozialverband Sachsen	2	2	3	3	3	3	5	5
Sachsen	638	567	681	600	926	841	1 004	907

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) beinhaltet Versorgungsempfänger/innen des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden, Eigenbetriebe und kommunalen Krankenhäuser

2011		2012		2013		Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ²⁾ Land
ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
	Empfänger/ innen von Ruhegehalt		Empfänger/ innen von Ruhegehalt		Empfänger/ innen von Ruhegehalt	
70	60	75	64	92	74	Chemnitz, Stadt
109	103	115	106	118	108	Erzgebirgskreis
92	83	88	76	93	80	Mittelsachsen
60	51	60	52	64	55	Vogtlandkreis
83	71	87	73	94	81	Zwickau
102	81	112	91	138	113	Dresden, Stadt
105	98	114	106	119	105	Bautzen
77	76	83	82	83	81	Görlitz
58	54	58	54	60	56	Meißen
67	62	67	57	67	56	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
90	78	100	89	112	99	Leipzig, Stadt
63	57	63	57	66	60	Leipzig
76	71	75	69	76	68	Nordsachsen
5	5	6	6	7	7	Kommunaler Sozialverband Sachsen
1 057	950	1 103	982	1 189	1 043	Sachsen

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

24. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2013 nach Laufbahn- und Besoldungsgruppen

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Höherer Dienst ²⁾							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	100	110	138	149	153	159	161
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, H 6/H 7, H 5, H 4, W 3	262	305	390	442	481	514	544
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, H 3, W 2	224	281	387	437	485	519	566
A 15, R 1, C 2, H 2, W 1	292	327	449	493	528	555	584
A 14, C 1, H 1	197	208	219	243	258	279	291
A 13	68	75	73	81	91	97	95
Zusammen	1 143	1 306	1 656	1 845	1 996	2 123	2 241
Gehobener Dienst							
A 16 "L" - A 13 "L"	1	1	12	17	21	21	39
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	124	147	181	227	245	281	319
A 12	232	265	311	360	409	475	535
A 11	351	412	458	519	590	666	772
A 10	128	150	177	201	232	255	315
A 9	45	53	57	66	68	76	90
Zusammen	881	1 028	1 196	1 390	1 565	1 774	2 070
Mittlerer Dienst							
A 9 "S" + Amtszulage	383	446	450	509	574	650	796
A 9 "S"	547	635	768	860	956	1 045	1 036
A 8	386	441	498	565	642	721	828
A 7	135	151	167	187	208	238	266
A 6	21	22	22	25	28	30	31
A 5	-	-	-	-	-	-	1
Zusammen	1 472	1 695	1 905	2 146	2 408	2 684	2 958
Einfacher Dienst ³⁾							
Zusammen	9	10	14	15	15	17	20
Insgesamt	3 505	4 039	4 771	5 396	5 984	6 598	7 289

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) ab 2012 - einschließlich Besoldungsordnung H (Hochschulbereich)

3) bis 2011 - einschließlich sonstiger Versorgungsempfänger/innen

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

25. Durchschnittliche Versorgungsbezüge ¹⁾ im Monat Januar 2007 bis 2013 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung

Ebene		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
männlich = m								
weiblich = w								
insgesamt = i		€						
Empfänger/innen insgesamt								
Insgesamt	m	1 561	1 596	1 622	1 732	1 768	1 840	1 840
	w	919	978	1 048	1 141	1 185	1 230	1 242
	i	1 412	1 452	1 490	1 595	1 628	1 690	1 685
Landesbereich	m	1 547	1 590	1 628	1 739	1 780	1 848	1 846
	w	898	968	1 029	1 134	1 183	1 230	1 240
	i	1 395	1 446	1 487	1 595	1 634	1 694	1 689
Land	m	1 545	1 587	1 626	1 633	1 667	1 727	1 715
	w	893	963	1 026	1 077	1 122	1 169	1 179
	i	1 392	1 442	1 484	1 499	1 532	1 585	1 573
Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ²⁾	m	2 177	2 413	2 190	2 743	2 815	2 946	2 938
	w	1 965	1 993	2 014	1 835	1 890	1 965	1 975
	i	2 124	2 308	2 153	2 565	2 624	2 745	2 743
Kommunaler Bereich	m	1 472	1 478	1 487	1 608	1 628	1 709	1 720
	w	929	952	1 067	1 127	1 152	1 198	1 227
	i	1 348	1 352	1 400	1 506	1 521	1 587	1 589
Gemeinden/Gemeinde- verbände	m	1 472	1 478	1 487	1 608	1 628	1 709	1 720
	w	929	952	1 067	1 127	1 152	1 198	1 227
	i	1 348	1 352	1 400	1 506	1 521	1 587	1 589
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	3 104	3 092	3 103	3 136	3 071	3 228	3 215
	w	1 965	1 933	1 958	1 967	1 913	1 856	1 828
	i	2 876	2 853	2 867	2 909	2 839	2 970	2 974
Empfänger/innen von Ruhegehalt								
Zusammen	m	1 626	1 659	1 676	1 787	1 819	1 890	1 890
	w	1 335	1 391	1 480	1 582	1 589	1 630	1 610
	i	1 590	1 624	1 651	1 759	1 786	1 851	1 843
Landesbereich	m	1 618	1 659	1 690	1 800	1 834	1 900	1 897
	w	1 365	1 434	1 519	1 630	1 637	1 675	1 644
	i	1 590	1 632	1 669	1 778	1 807	1 867	1 856
Land	m	1 614	1 655	1 687	1 691	1 718	1 775	1 763
	w	1 359	1 430	1 516	1 570	1 573	1 612	1 583
	i	1 585	1 628	1 666	1 675	1 698	1 751	1 733
Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ²⁾	m	2 799	2 676	2 606	2 824	2 894	3 030	3 003
	w	2 060	2 059	2 110	2 258	2 377	2 483	2 446
	i	2 634	2 552	2 516	2 755	2 833	2 969	2 941
Kommunaler Bereich	m	1 505	1 513	1 511	1 634	1 657	1 746	1 766
	w	1 166	1 176	1 299	1 381	1 377	1 428	1 455
	i	1 452	1 458	1 480	1 597	1 613	1 692	1 706
Gemeinden/Gemeinde- verbände	m	1 505	1 513	1 511	1 634	1 657	1 746	1 766
	w	1 166	1 176	1 299	1 381	1 377	1 428	1 455
	i	1 452	1 458	1 480	1 597	1 613	1 692	1 706
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	3 167	3 152	3 159	3 192	3 176	3 228	3 215
	w	2 390	2 285	2 265	1 967	1 956	1 961	1 931
	i	3 066	3 031	3 029	3 014	2 985	3 053	3 057

1) Bruttobezüge

2) ab 2010 - einschließlich Versorgungsempfänger/innen des Hochschulbereiches, bis 2009 im Land enthalten;
ab 2013 - einschließlich Versorgungsempfänger/innen der Medizinischen Fakultäten, bis 2012 im Land enthalten

Noch: 25. Durchschnittliche Versorgungsbezüge ¹⁾ im Monat Januar 2007 bis 2013 nach Ebenen,
Geschlecht und Art der Versorgung

Ebene		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
männlich	= m							
weiblich	= w							
insgesamt	= i	€						

Empfänger/innen von Witwen-/Witwergeld								
Zusammen	m	509	495	517	592	671	753	803
	w	698	723	747	805	842	868	857
	i	682	702	725	784	825	856	851
Landesbereich	m	542	502	514	586	668	763	804
	w	695	717	738	795	832	862	845
	i	683	698	718	774	816	852	840
Land	m	542	502	514	586	668	725	770
	w	692	714	735	745	765	789	766
	i	680	695	715	728	755	782	767
Rechtlich selbstständige	m	-	-	-	-	-	2 031	2 031
öffentl.-rechtl. Einrichtungen	w	1 774	1 860	1 824	1 582	1 674	1 730	1 707
unter Aufsicht des Landes ²⁾	i	1 774	1 860	1 824	1 582	1 674	1 743	1 719
Kommunaler Bereich	m	386	463	532	634	687	681	796
	w	633	696	744	803	864	877	906
	i	601	665	717	785	845	856	893
Gemeinden/Gemeinde-	m	386	463	532	634	687	681	796
verbände	w	633	696	744	803	864	877	906
	i	601	665	717	785	845	856	893
Sozialversicherungsträger	m	-	-	-	-	-	-	-
unter Aufsicht des Landes	w	1 962	1 962	2 008	1 966	1 804	1 622	1 622
	i	1 962	1 962	2 008	1 966	1 804	1 622	1 622

Empfänger/innen von Waisengeld								
Zusammen	m	208	228	246	253	259	296	288
	w	221	233	233	244	260	276	273
	i	215	231	239	248	259	286	281
Landesbereich	m	202	222	243	252	258	295	284
	w	216	224	224	245	264	277	275
	i	209	223	234	249	261	286	280
Land	m	207	221	242	247	248	287	278
	w	216	224	224	239	254	270	272
	i	211	222	233	243	251	278	275
Rechtlich selbstständige	m	-	309	320	295	330	349	329
öffentl.-rechtl. Einrichtungen	w	-	-	-	317	338	345	310
unter Aufsicht des Landes ²⁾	i	-	309	320	304	334	347	321
Kommunaler Bereich	m	284	310	292	271	270	299	309
	w	216	259	255	235	236	267	257
	i	244	280	269	249	251	284	287
Gemeinden/Gemeinde-	m	284	310	292	271	270	299	309
verbände	w	216	259	255	235	236	267	257
	i	244	280	269	249	251	284	287
Sozialversicherungsträger	m	139	139	155	163	229	-	-
unter Aufsicht des Landes	w	483	483	503	-	-	-	-
	i	368	368	387	163	229	-	-

1) Bruttobezüge

2) ab 2010 - einschließlich Versorgungsempfänger/innen des Hochschulbereiches, bis 2009 im Land enthalten;
ab 2013 - einschließlich Versorgungsempfänger/innen der Medizinischen Fakultäten, bis 2012 im Land enthalten

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

26. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2013 nach Ebenen und Laufbahngruppen

Ebene	2007	2008	2009	2010	2011	2012 ¹⁾	2013
	%						
	Insgesamt						
Insgesamt	44,6	44,7	44,9	45,1	45,8	44,4	44,6
Landesbereich	45,3	45,3	45,3	45,6	46,3	44,8	45,0
Land	45,3	45,2	45,3	45,3	45,9	44,4	44,6
Schuldienst	57,6	57,6	56,5	55,0	53,7	54,7	53,0
Vollzugsdienst ²⁾	40,9	41,4	41,6	42,1	43,0	41,9	42,2
Richter/in	57,4	58,5	58,9	59,0	58,4	56,5	56,5
Übrige Bereiche	57,4	54,8	53,8	56,2	55,8	52,7	52,0
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾	52,4	50,7	49,1	48,5	49,6	48,5	48,7
Kommunaler Bereich	39,4	39,6	41,6	41,9	42,2	41,1	41,5
Gemeinden/Gemeindeverbände	39,4	39,6	41,6	41,9	42,2	41,1	41,5
Feuerwehr	51,3	51,9	54,3	55,1	56,3	54,4	55,0
Übrige Bereiche	39,0	39,1	41,1	41,3	41,3	40,1	40,3
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	72,1	71,8	70,1	66,6	66,2	63,5	63,9
	Höherer Dienst						
Zusammen	50,8	50,4	49,8	50,0	50,2	48,7	49,0
Landesbereich	59,4	57,1	55,9	55,4	55,4	53,3	53,3
Land	59,5	57,2	56,0	59,7	59,0	56,5	56,7
Schuldienst	71,3	71,3	75,0	75,0	75,0	61,9	71,8
Vollzugsdienst ²⁾	58,4	57,8	57,0	56,2	56,4	54,0	53,4
Richter/in	57,4	58,5	58,9	59,0	58,4	56,5	56,5
Übrige Bereiche	60,0	56,7	55,3	60,8	59,9	57,2	57,8
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾	52,4	50,7	49,1	48,6	49,6	48,5	48,7
Kommunaler Bereich	39,0	39,2	41,7	41,9	41,8	40,8	41,0
Gemeinden/Gemeindeverbände	39,0	39,2	41,7	41,9	41,8	40,8	41,0
Feuerwehr	-	58,2	-	-	59,7	57,1	57,1
Übrige Bereiche	39,0	39,1	41,7	41,9	41,8	40,8	41,0
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	71,0	71,1	70,2	69,5	69,5	66,7	66,7

1) ab 2012 - Absenkung des Höchstruhegehaltsatzes nach dem Versorgungsänderungsgesetz von 75 v. H. auf 71,75 v. H.

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) ab 2010 - einschließlich Versorgungsempfänger/innen des Hochschulbereiches, bis 2009 im Land enthalten;
ab 2013 - einschließlich Versorgungsempfänger/innen der Medizinischen Fakultäten, bis 2012 im Land enthalten

Noch: 26. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2013 nach Ebenen und Laufbahngruppen

Ebene	2007	2008	2009	2010	2011	2012 ¹⁾	2013
	%						
Gehobener Dienst							
Zusammen	45,0	44,9	44,9	45,2	45,7	44,1	44,7
Landesbereich	45,0	45,0	45,3	45,8	46,4	44,7	45,2
Land	45,0	45,0	45,3	45,8	46,4	44,6	45,2
Schuldienst	46,6	46,6	57,6	55,4	55,1	52,8	51,9
Vollzugsdienst ²⁾	43,0	43,2	43,7	44,3	45,0	43,4	44,0
Richter/in	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Bereiche	55,5	54,4	53,2	52,8	52,7	50,2	49,7
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾	-	-	-	75,0	75,0	71,8	63,1
Kommunaler Bereich	38,6	38,9	38,1	38,0	38,6	37,5	38,2
Gemeinden/Gemeindeverbände	38,6	38,9	38,1	38,0	38,6	37,5	38,2
Feuerwehr	57,3	62,1	60,6	62,0	61,2	58,9	58,5
Übrige Bereiche	38,2	38,3	37,3	37,5	37,9	36,7	37,4
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	73,7	72,6	70,1	62,4	61,7	59,1	60,1
Mittlerer/Einfacher Dienst ⁴⁾							
Zusammen	39,5	40,0	40,4	40,8	41,9	41,0	41,2
Landesbereich	39,2	39,8	40,1	40,4	41,5	40,6	40,8
Land	39,2	39,8	40,1	40,4	41,5	40,6	40,8
Schuldienst	33,0	33,0	33,0	33,0	18,6	-	-
Vollzugsdienst ²⁾	38,9	39,5	39,7	40,1	41,1	40,2	40,4
Richter/in	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Bereiche	45,6	44,3	45,8	46,1	47,4	44,9	44,6
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾	-	-	-	x	x	40,2	38,7
Kommunaler Bereich	49,2	49,5	51,3	51,8	53,1	50,5	50,6
Gemeinden/Gemeindeverbände	49,2	49,5	51,3	51,8	53,1	50,5	50,6
Feuerwehr	50,6	49,9	53,1	54,5	55,7	53,7	54,5
Übrige Bereiche	46,8	48,7	48,0	47,2	47,9	44,7	43,2
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	-	-	-	-	-	-	-

1) ab 2012 - Absenkung des Höchstruhegehaltsatzes nach dem Versorgungsänderungsgesetz von 75 v. H. auf 71,75 v. H.

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) ab 2010 - einschließlich Versorgungsempfänger/innen des Hochschulbereiches, bis 2009 im Land enthalten;

ab 2013 - einschließlich Versorgungsempfänger/innen der Medizinischen Fakultäten, bis 2012 im Land enthalten

4) bis 2011 - einschließlich sonstiger Versorgungsempfänger/innen

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

27. Empfänger von Ruhegehalt im Landesbereich am 1. Januar 2007 bis 2013 nach Ruhegehaltssätzen und Geschlecht

Ruhegehaltssatz von ... bis unter ... %	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter Versorgungszugänge		
				insgesamt	männlich	weiblich

1. Januar 2013						
Insgesamt	5 134	4 301	833	580	433	147
71,75 und mehr	592	574	18	47	46	1
70 - 71,75	25	23	2	2	2	-
65 - 70	75	58	17	3	2	1
50 - 65	2 055	1 687	368	399	333	66
unter 50	2 387	1 959	428	129	50	79
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,0	45,0	45,0	55,4	58,1	47,3

1. Januar 2012 ¹⁾						
Insgesamt	4 595	3 921	674	541	426	115
71,75 und mehr	546	528	18	38	36	2
70 - 71,75	22	20	2	1	1	-
65 - 70	72	56	16	10	8	2
50 - 65	1 891	1 566	325	403	325	78
unter 50	2 064	1 751	313	89	56	33
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	44,8	44,7	45,5	55,9	56,9	52,2

1. Januar 2011						
Insgesamt	4 104	3 531	573	544	439	105
75 und mehr	517	501	16	50	48	2
70 - 75	55	47	8	7	7	-
65 - 70	52	39	13	10	7	3
50 - 65	1 684	1 387	297	401	318	83
unter 50	1 796	1 557	239	76	59	17
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	46,3	46,1	47,3	58,3	58,9	55,8

1. Januar 2010						
Insgesamt	3 630	3 154	476	544	450	94
75 und mehr	476	460	16	53	49	4
70 - 75	50	42	8	6	4	2
65 - 70	42	31	11	6	5	1
50 - 65	1 457	1 223	234	386	330	56
unter 50	1 605	1 398	207	93	62	31
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,6	45,4	46,7	56,8	57,9	51,3

1) ab 2012 - Absenkung des Höchstruhegehaltsatzes nach dem Versorgungsänderungsgesetz von 75 v. H. auf 71,75 v. H.

Noch: 27. Empfänger von Ruhegehalt im Landesbereich am 1. Januar 2007 bis 2013 nach
Ruhegehaltssätzen und Geschlecht

Ruhegehaltssatz von ... bis unter ... %	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter Versorgungszugänge		
				insgesamt	männlich	weiblich

1. Januar 2009						
Insgesamt	3 147	2 755	392	470	400	70
75 und mehr	429	417	12	46	43	3
70 - 75	44	39	5	7	6	1
65 - 70	38	26	12	8	5	3
50 - 65	1 276	1 080	196	324	279	45
unter 50	1 360	1 193	167	85	67	18
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,3	45,1	46,5	55,8	56,3	53,0

1. Januar 2008						
Insgesamt	2 729	2 402	327	455	384	71
75 und mehr	394	385	9	50	50	-
70 - 75	37	33	4	4	4	-
65 - 70	30	21	9	3	1	2
50 - 65	1 126	972	154	298	252	46
unter 50	1 142	991	151	100	77	23
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,3	45,3	45,3	54,0	54,8	49,2

1. Januar 2007						
Insgesamt	2 295	2 035	260	349	293	56
75 und mehr	349	340	9	40	40	-
70 - 75	34	29	5	9	6	3
65 - 70	28	21	7	3	2	1
50 - 65	955	839	116	216	182	34
unter 50	929	806	123	81	63	18
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,3	45,3	45,1	53,0	53,7	49,0

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

28. Versorgungsausgaben ¹⁾ des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2012 nach Ebenen und Art der Versorgung

Ebene	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	1 000 €						
	Insgesamt						
Insgesamt	58 022	67 975	79 728	96 109	114 318	125 416	140 958
Landesbereich	45 704	54 704	64 070	76 778	92 287	102 527	116 829
Land	45 398	54 372	63 719	65 724	78 543	87 164	98 094
Schuldienst	334	392	440	542	704	815	1 077
Vollzugsdienst ²⁾	25 362	29 578	34 709	41 438	50 035	56 221	64 521
Richter/in	2 755	3 167	3 443	3 969	4 333	4 547	4 887
Übrige Bereiche	16 946	21 235	25 127	19 775	23 471	25 582	27 608
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾	305	332	351	11 053	13 744	15 363	18 735
Kommunaler Bereich	10 365	11 085	13 348	16 936	19 559	20 470	21 673
Gemeinden/Gemeindeverbände	10 365	11 085	13 348	16 936	19 559	20 470	21 673
Feuerwehr	321	337	532	645	1 022	1 249	1 708
Übrige Bereiche	10 044	10 747	12 815	16 290	18 537	19 221	19 966
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	1 953	2 187	2 310	2 396	2 472	2 418	2 456
	Ruhegehalt						
Zusammen	54 012	63 472	74 444	89 791	106 822	117 136	131 603
Landesbereich	42 277	50 859	59 522	71 286	85 822	95 402	108 939
Land	42 007	50 552	59 200	60 857	72 983	81 060	91 413
Schuldienst	292	353	376	434	628	661	931
Vollzugsdienst ²⁾	23 527	27 564	32 285	38 577	46 764	52 583	60 494
Richter/in	2 633	3 052	3 215	3 659	4 008	4 196	4 515
Übrige Bereiche	15 555	19 582	23 324	18 187	21 583	23 620	25 473
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾	270	307	322	10 430	12 839	14 342	17 525
Kommunaler Bereich	9 869	10 514	12 700	16 206	18 623	19 396	20 286
Gemeinden/Gemeindeverbände	9 869	10 514	12 700	16 206	18 623	19 396	20 286
Feuerwehr	286	302	488	591	963	1 181	1 522
Übrige Bereiche	9 583	10 211	12 212	15 615	17 660	18 215	18 765
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	1 867	2 100	2 223	2 298	2 377	2 337	2 378
	Hinterbliebene						
Zusammen	4 010	4 503	5 284	6 319	7 496	8 280	9 355
Landesbereich	3 427	3 845	4 548	5 491	6 465	7 125	7 890
Land	3 391	3 820	4 520	4 868	5 560	6 104	6 681
Schuldienst	43	39	65	108	77	154	146
Vollzugsdienst ²⁾	1 835	2 013	2 424	2 862	3 270	3 638	4 027
Richter/in	123	115	228	311	325	351	372
Übrige Bereiche	1 391	1 653	1 803	1 588	1 889	1 962	2 135
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾	36	25	29	624	905	1 021	1 209
Kommunaler Bereich	496	571	648	730	936	1 075	1 387
Gemeinden/Gemeindeverbände	496	571	648	730	936	1 075	1 387
Feuerwehr	35	35	44	54	60	68	186
Übrige Bereiche	461	536	604	676	877	1 006	1 201
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	87	87	87	98	95	81	78

1) Bruttobezüge (einschließlich einmaliger Zahlungen)

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) ab 2009 - einschließlich Versorgungsausgaben des Hochschulbereiches, bis 2008 im Land enthalten;
ab 2012 - einschließlich Versorgungsausgaben der Medizinischen Fakultäten, bis 2011 im Land enthalten

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

29. Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2012 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles und Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Alter von ... bis unter ... Jahren	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Insgesamt							
Insgesamt	424	499	724	611	612	609	656
Dienstunfähigkeit	75	71	89	93	113	105	103
davon							
unter 45	14	14	25	14	26	35	14
45 - 50	15	15	11	23	19	9	19
50 - 55	16	16	18	19	22	18	17
55 - 60	21	20	29	33	40	31	37
60 und mehr	9	6	6	4	6	12	16
Erreichen einer Altersgrenze	315	420	430	493	483	486	522
Besondere Altersgrenze	171	257	273	328	333	333	339
Antragsaltersgrenze bei							
Schwerbehinderung	9	6	4	15	11	13	20
Allgemeine Antragsaltersgrenze	22	27	19	21	17	41	62
Gesetzliche Regelaltersgrenze	113	130	134	129	122	99	101
Vorruhestandsregelungen	-	-	-	-	-	-	20
Sonstige Gründe	34	8	205	25	16	18	11
Landesbereich							
Zusammen	349	455	470	544	544	541	580
Dienstunfähigkeit	65	61	69	83	95	95	89
davon							
unter 45	13	12	20	12	21	31	13
45 - 50	13	12	8	20	16	9	15
50 - 55	14	15	11	17	17	17	14
55 - 60	20	19	27	31	37	27	33
60 und mehr	5	3	3	3	4	11	14
Erreichen einer Altersgrenze	283	391	399	459	449	445	471
Besondere Altersgrenze	169	255	267	322	323	324	331
Antragsaltersgrenze bei							
Schwerbehinderung	8	3	3	13	10	10	15
Allgemeine Antragsaltersgrenze	11	16	12	13	7	26	42
Gesetzliche Regelaltersgrenze	95	117	117	111	109	85	83
Vorruhestandsregelungen	-	-	-	-	-	-	18
Sonstige Gründe	1	3	2	2	-	1	2
Land							
Zusammen	346	454	469	488	489	489	530
Dienstunfähigkeit	65	61	69	82	94	95	87
davon							
unter 45	13	12	20	12	21	31	13
45 - 50	13	12	8	20	16	9	15
50 - 55	14	15	11	16	17	17	13
55 - 60	20	19	27	31	36	27	33
60 und mehr	5	3	3	3	4	11	13
Erreichen einer Altersgrenze	280	390	398	404	395	393	423
Besondere Altersgrenze	169	255	267	322	323	324	331
Antragsaltersgrenze bei							
Schwerbehinderung	8	3	3	10	8	9	13
Allgemeine Antragsaltersgrenze	11	16	12	10	4	19	32
Gesetzliche Regelaltersgrenze	92	116	116	62	60	41	47
Vorruhestandsregelungen	-	-	-	-	-	-	18
Sonstige Gründe	1	3	2	2	-	1	2

Noch: 29. Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2012 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles und Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Alter von ... bis unter ... Jahren	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen ¹⁾							
Zusammen	3	1	1	56	55	52	50
Dienstunfähigkeit	-	-	-	1	1	-	2
davon							
unter 45	-	-	-	-	-	-	-
45 - 50	-	-	-	-	-	-	-
50 - 55	-	-	-	1	-	-	1
55 - 60	-	-	-	-	1	-	-
60 und mehr	-	-	-	-	-	-	1
Erreichen einer Altersgrenze	3	1	1	55	54	52	48
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze bei							
Schwerbehinderung	-	-	-	3	2	1	2
Allgemeine Antragsaltersgrenze	-	-	-	3	3	7	10
Gesetzliche Regelaltersgrenze	3	1	1	49	49	44	36
Vorruhestandsregelungen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-	-
Kommunaler Bereich							
Zusammen	51	41	249	65	66	65	75
Dienstunfähigkeit	10	9	17	10	16	8	13
davon							
unter 45	1	1	4	2	3	2	1
45 - 50	2	3	2	3	3	-	4
50 - 55	2	1	7	2	5	1	2
55 - 60	1	1	1	2	3	4	4
60 und mehr	4	3	3	1	2	1	2
Erreichen einer Altersgrenze	28	27	29	32	34	40	51
Besondere Altersgrenze	2	2	6	6	10	9	8
Antragsaltersgrenze bei							
Schwerbehinderung	-	2	1	2	1	3	5
Allgemeine Antragsaltersgrenze	10	11	5	8	10	14	20
Gesetzliche Regelaltersgrenze	16	12	17	16	13	14	18
Vorruhestandsregelungen	-	-	-	-	-	-	2
Sonstige Gründe	13	5	203	23	16	17	9
Sozialversicherungsträger							
Zusammen	24	3	5	2	2	3	1
Dienstunfähigkeit	-	1	3	-	2	2	1
davon							
unter 45	-	1	1	-	2	2	-
45 - 50	-	-	1	-	-	-	-
50 - 55	-	-	-	-	-	-	1
55 - 60	-	-	1	-	-	-	-
60 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Erreichen einer Altersgrenze	4	2	2	2	-	1	-
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze bei							
Schwerbehinderung	1	1	-	-	-	-	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1	-	2	-	-	1	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	2	1	-	2	-	-	-
Vorruhestandsregelungen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	20	-	-	-	-	-	-

1) ab 2009 - einschließlich Versorgungszugänge des Hochschulbereiches, bis 2008 im Land enthalten;
ab 2012 - einschließlich Versorgungszugänge der Medizinischen Fakultäten, bis 2011 im Land enthalten

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

30. Durchschnittsalter der Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2012 nach Ebenen

Ebene	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Insgesamt	59,6	60,1	59,0	59,7	59,3	59,3	60,1
Landesbereich	59,9	60,1	60,0	59,8	59,5	59,2	60,0
Land	59,9	60,1	60,0	59,2	58,9	58,6	59,6
Schuldienst	55,0	-	57,0	56,3	54,3	57,0	58,4
Vollzugsdienst ¹⁾	58,7	58,4	58,6	58,9	58,5	58,7	59,1
Richter/in	61,3	61,6	63,9	63,1	65,0	63,7	65,0
Übrige Bereiche	61,7	63,2	62,6	60,1	60,0	58,1	60,8
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ²⁾	65,3	65,0	65,0	64,9	65,1	65,2	64,5
Kommunaler Bereich	60,5	61,1	57,3	58,9	58,5	60,3	60,7
Gemeinden/Gemeindeverbände	60,5	61,1	57,3	58,9	58,5	60,3	60,7
Feuerwehr	60,0	53,2	52,7	54,3	55,7	59,1	55,3
Übrige Bereiche	60,5	62,2	57,5	59,9	59,5	60,5	62,0
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	53,2	53,3	53,8	65,0	42,5	47,7	52,0

1) Polizei- und Justizvollzugsdienst

2) ab 2009 - einschließlich Versorgungszugänge des Hochschulbereiches, bis 2008 im Land enthalten;
ab 2012 - einschließlich Versorgungszugänge der Medizinischen Fakultäten, bis 2011 im Land enthalten

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

März 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-4038